



Rat der
Europäischen Union

109946/EU XXVII. GP
Eingelangt am 01/08/22

Brüssel, den 29. Juli 2022
(OR. en)

11686/22
ADD 1

GAF 14
FIN 861

ÜBERMITTLUNGSVERMERK

Absender:	Frau Martine DEPREZ, Direktorin, im Auftrag der Generalsekretärin der Europäischen Kommission
Eingangsdatum:	28. Juli 2022
Empfänger:	Generalsekretariat des Rates
Nr. Komm.dok.:	SWD(2022) 208 final
Betr.:	Arbeitsunterlage der Kommissionsdienststellen Evaluierung (Zusammenfassung) Begleitunterlage zum Bewertungsbericht zur abschließenden Bewertung des Aktionsprogramms in den Bereichen Austausch, Unterstützung und Ausbildung zum Schutz des Euro gegen Geldfälschung (Programm „Pericles 2020“)

Die Delegationen erhalten in der Anlage das Dokument SWD(2022) 208 final.

Anl.: SWD(2022) 208 final



EUROPÄISCHE
KOMMISSION

Brüssel, den 28.7.2022
SWD(2022) 208 final

ARBEITSUNTERLAGE DER KOMMISSIONSDIENSTSTELLEN
EVALUIERUNG (ZUSAMMENFASSUNG)

ZUSAMMENFASSUNG

Begleitunterlage zum

BEWERTUNGSBERICHT

**zur abschließenden Bewertung des Aktionsprogramms in den Bereichen Austausch,
Unterstützung und Ausbildung zum Schutz des Euro gegen Geldfälschung (Programm
„Pericles 2020“)**

{SWD(2022) 207 final}

Zusammenfassung

Das Programm „Pericles 2020“ (im Folgenden „Pericles 2020“ oder „Programm“) wurde mit der Verordnung (EU) Nr. 331/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. März 2014 (im Folgenden „Verordnung“) für den Zeitraum vom 1. Januar 2014 bis zum 31. Dezember 2020 errichtet und sollte als Initiative der Europäischen Union (EU) zum Schutz des Euro beitragen. Im Einzelnen stellte das Programm finanzielle Unterstützung für Tätigkeiten bereit, die darauf abzielten, die Fähigkeit der zuständigen Behörden in den EU-Mitgliedstaaten und in Ländern außerhalb der EU (im Folgenden „Drittländer“), vorbeugend und bekämpfend gegen die Fälschung des Euro und damit im Zusammenhang stehende Betrugsdelikte vorzugehen, auszubauen.

Aus dem Programm wurden folgende Arten von Maßnahmen finanziert: Konferenzen, Workshops, Schulungsaktivitäten, Personalaustausch, Studien und die Bereitstellung von Ausrüstung für Behörden in Drittländern, die für die Bekämpfung von Fälschungen zuständig sind.

Nach Artikel 13 Absatz 6 der Verordnung legt die Kommission dem Europäischen Parlament und dem Rat einen abschließenden Bewertungsbericht über die Verwirklichung der Programmziele vor. In diesem Zusammenhang wurde ein externer Auftragnehmer beauftragt, von April 2021 bis März 2022 eine Bewertungsstudie durchzuführen, um die gesamte Durchführung des Programms während des Zeitraum vom 1. Januar 2014 bis zum 31. Dezember 2020 zu evaluieren. Der vorliegende Bewertungsbericht stützt sich auf diese Bewertungsstudie (im Folgenden „Bewertung“).

Die Bewertung erstreckte sich auf sämtliche Arten von Maßnahmen im Rahmen des Programms „Pericles 2020“ (sowohl in EU-Mitgliedstaaten als auch in Drittländern durchgeführte Maßnahmen) und berücksichtigte die Fortschritte, die vor dem Hintergrund der Ergebnisse, Schlussfolgerungen und Empfehlungen der Halbzeitbewertung des Programms erreicht worden waren.

Die Bewertung trug allen fünf Bewertungskriterien Rechnung, die üblicherweise bei der Evaluierung von EU-Programmen herangezogen werden, namentlich: i) Relevanz, ii) Wirksamkeit, iii) Effizienz, iv) EU-Mehrwert und v) Kohärenz. Darüber hinaus wurde in der Bewertung ein sechstes Kriterium berücksichtigt: vi) Nachhaltigkeit, im Einklang mit den Bewertungsanforderungen der Verordnung (EU) Nr. 331/2014.

Die wichtigsten Ergebnisse der Bewertung sind nachstehend zusammengefasst:

- **Alle Ergebnisse sprechen für eine eindeutig positive Gesamtbewertung.** Aus der Bewertungsstudie geht klar hervor, dass **sowohl die allgemeinen als auch die spezifischen Ziele** des Programms „Pericles 2020“ erreicht worden sind.

- „Pericles 2020“ gilt als **das einzige Programm**, das auf EU- und globaler Ebene die Steigerung der operativen Kapazitäten der am Schutz des Euro beteiligten Interessenträger, die Verbreitung bewährter Verfahren bei der Bekämpfung von Fälschungen und grundlegend die Stärkung des Vertrauens zwischen den Institutionen in den verschiedenen Ländern und Regionen unterstützt. Infolgedessen und aufgrund der sich ständig wandelnden Bedrohungen für den Euro durch Fälschungen sind **weiterhin Pericles-Maßnahmen erforderlich**.
- Die befragten Interessenträger sehen **Euro-Fälschungen** in ihren Ländern als **Problem** an und betrachten sie als Phänomen, das über die Grenzen der einzelnen Mitgliedstaaten und über die EU-Außengrenzen hinausgeht.
- Angesichts **neu aufkommender Bedrohungen im Zusammenhang mit der möglichen Entwicklung des digitalen Euro** und dem damit verbundenen Risiko der E-Fälschung, z. B. durch die Replikation von Token, die für eine digitale Währung verwendet werden könnten, bedarf es einer engeren und regelmäßigeren institutionellen Zusammenarbeit und Koordinierung.
- Das Programm hat sich als wirksam erwiesen, da **alle geplanten unterschiedlichen Arten von Maßnahmen** zum Schutz des Euro erfolgreich **durchgeführt** und außerdem die **multidisziplinären Aspekte der Bekämpfung von Fälschungen berücksichtigt** worden sind. Darüber hinaus wurde deutlich, dass der **Aspekt des persönlichen Kontakts bei im Rahmen des Programms durchgeführten Maßnahmen von entscheidender Bedeutung für die Wirksamkeit des Programms ist und einen seiner Hauptnutzen darstellt**.
- Die **allgemeinen Koordinierungs-, Management- und Verwaltungsstrukturen wurden** von den Interessenträgern **positiv bewertet**.
- In der extern durchgeführten Bewertungsstudie wird darauf verwiesen, dass das Programm sehr spezifisch ist und **nur dann vollständig aufrechterhalten werden kann, wenn es ein eigenständiges Programm bleibt und passgenaue Maßnahmen zur Erreichung spezifischer Ziele bieten kann**.
- Im Vergleich zu den Referenzbudgets war der **Prozentsatz für die Mittelzuweisungen** im Rahmen des Programms **sehr hoch**. Die Ergebnisse der Maßnahmen wurden weitgehend zu niedrigeren Kosten erbracht als ursprünglich geplant, und die **derzeitige Kofinanzierungsstruktur wird als angemessen erachtet**.
- Sowohl die Anwender als auch die unterstützten Behörden aus Drittländern, die an anderen EU- oder internationalen Initiativen im Bereich der Geldfälschung teilgenommen haben, **bestätigten die Komplementarität des Programms „Pericles 2020“**. Das Programm **wurde von den konsultierten Interessenträgern für seine Einzigartigkeit gelobt, da es ein relevantes Netzwerk von Interessenträgern zusammenbringt**. Das durch Pericles-Maßnahmen geschaffene Kontaktnetzwerk kann für die Durchführung nationaler und grenzüberschreitender Maßnahmen und im Rahmen anderer Foren genutzt werden, die von EU-Agenturen oder internationalen Organisationen auf den Weg gebracht werden.

- Das Programm wird als die treibende Kraft hinter transnationalen wissenschaftlichen Aktivitäten wie Konferenzen gesehen, die ohne Pericles nicht stattfinden würden.
- Die im Rahmen von „Pericles 2020“ erzielten Ergebnisse und die sich aus den Maßnahmen ergebenden Verbesserungen der institutionellen Kapazitäten dürften dauerhafte Wirkung entfalten. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben Maßnahmen oder Verfahren angenommen, um die Nachhaltigkeit der erzielten Outputs und der Fortschritte zu gewährleisten. Insgesamt waren die Teilnehmenden an Pericles-Maßnahmen mehrheitlich der Auffassung, dass **mit Blick auf ihre Aufgaben seit der Teilnahme am Programm eine positive Entwicklung** zu verzeichnen ist und sie stärker an Maßnahmen zum Schutz des Euro beteiligt sind.

Die Ergebnisse und Schlussfolgerungen der Bewertung legen folgende wesentliche Erkenntnisse nahe:

- Angesichts der weiteren Verschärfung des Problems der Fälschungen durch neue Instrumente und Methoden ist es entscheidend, eine kontinuierliche **strategische und operative Bedarfsanalyse** durchzuführen und zu gewährleisten, dass das Programm relevant bleibt.
- Es gibt **Hinweise darauf, dass der Handlungsspielraum** der für die Bekämpfung von Fälschungen zuständigen Behörden auf **digitale Währungen**, einschließlich des digitalen Euro (falls dieser eingeführt wird), **ausgeweitet** wird. Folglich besteht zunehmend Bedarf, die Entwicklungen im Zusammenhang mit dem Projekt des digitalen Euro genau zu verfolgen und kontinuierlich zu prüfen, ob der Anwendungsbereich künftiger Pericles-Maßnahmen möglicherweise auf Aspekte im Zusammenhang mit dem digitalen Euro ausgeweitet werden muss.
- Auf der Grundlage der Rückmeldungen der Interessenträger kann der Schluss gezogen werden, dass **der Aspekt des persönlichen Kontakts** bei Pericles-Maßnahmen ein entscheidender Faktor für den Erfolg des Programms ist.
- Es ist festzustellen, dass der **umsichtige Haushaltsansatz** der Anwender von Pericles eine überhöhte Mittelbindung der verfügbaren Haushaltsmittel erlaubt, die mindestens 15 % über dem für jedes Jahresprogramm vorgesehenen Budget liegt, und dass die Kosten für Pericles-Veranstaltungen außerhalb der EU sehr unterschiedlich sind.
- Der höhere Kofinanzierungssatz war bei der **Ausweitung der geografischen Beteiligung** von Vorteil.
- Um Komplementarität zu gewährleisten und Überschneidungen bei Projekten im Zusammenhang mit Fälschungen zu vermeiden, muss **eine regelmäßige Koordinierung mit den einschlägigen Generaldirektionen und anderen Institutionen aufrechterhalten werden**.
- Es ist festzustellen, dass der Schwerpunkt des Programms auf einer **verstärkten Zusammenarbeit mit Drittländern** weiterhin gerechtfertigt ist.